

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarrer:	Franco Luzzatto	Sakristanin:	Teresa Forte i.A.
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i. Olivier Walser, Andreas Kunz i. A.	Pfarrei Sekretariat:	Luja Grgic Mo/Mi 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Jugendarbeiterin:	Ilona Storchenegger	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Katechetin:	Ester Georgakis	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz
Sozialarbeiterin:	Susanne Holzer		
Organist:	Cyrell Scheidegger		

Gottesdienste

DREIFALTIGKEITSSONNTAG, 12. JUNI

Legat: Hans und Anna Widmer-Winz

9.30 Eucharistiefeier (Salzsegnung)
mit Franco Luzzatto

Cyrell Scheidegger, Organist
Eduardo Hernandez, Kantor

9.30 Kindergottesdienst im Zentrum
mit Olivier Walser und Ester
Georgakis

11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

18.00 Jugendmesse in Kroatisch

19.30 Regionalgottesdienst in St. Konrad
mit Mary-Claude Lottenbach

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

SONNTAG, 19. JUNI

Legat: Albert und Serafina Umbricht

9.30 Eucharistiefeier: Fronleichnam
mit Pater Karl Meier

Cyrell Scheidegger, Organist
Anna Gitschthaler, Kantorin

11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Flüchtlingssonntag

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 15.6. 9.00 Kommunionfeier

Fr 17.6. 10.00 Freitagsgebet

Fr 24.6. 10.00 Freitagsgebet

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Freitag, 17. Juni

9.45 Kommunionfeier im Bullinger

10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCHARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo/Do/Fr: 13.6./16.6./17.6./24.6. 19.30

Mitteilungen

VERSTORBEN

Rosmarie Fäs ist am 17. Mai mit 81 Jahren gestorben und wurde am 25. Mai beigesetzt.

*Gott, schenke ihr die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihr.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

ABWESENHEIT:

Stephan Kaiser ist wegen einer Knie-Operation während des Monats Juni mehrheitlich erholungsbedingt abwesend.

RELIGIONSUNTERRICHT 1. UND 2. OBERSTUFE

Am Samstag, 11. Juni, von 10.00 bis 17.00 Uhr findet das gemeinsame Treffen der 1. und 2. Oberstufe mit Ester Georgakis und Andreas Kunz statt.

Wir tauchen in eine vergangene Welt ein, in eine andere Kultur und Sprache. Wir lassen uns inspirieren für unser eigenes Leben.

Olivier Walser

KINDERGOTTESDIENST

Unter dem Thema «stürmisch oder ganz leise» laden wir am Sonntag, 12. Juni, um 9.30 Uhr die kleineren Kinder zu einer Kinderfeier in den Religionsunti-Raum ein. Wir machen uns auf Entdeckungsreise nach dem Heiligen Geist und hören dazu eine aussergewöhnliche Geschichte. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Ester Georgakis und Olivier Walser



FRONLEICHNAM – HERRGOTTSTAG

«Die wahre Monstranz Christi – das sind wir alle»

An Fronleichnam bringen die Katholiken öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine reich verzierte Monstranz mit einer geweihten Hostie, wo es Brauch ist, in feierlicher Prozession durch die Strassen getragen.

Fronleichnam ist das «Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi» in der katholischen Kirche. Es steht in engem Zusammenhang zum letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Nach kirchlicher

Lehre hat Jesus dabei das Sakrament der Eucharistie eingesetzt, als er den Seinen Brot und Wein reichte und die Worte sprach «Das ist mein Leib» und «Das ist mein Blut».

Wann wird Fronleichnam gefeiert?

Immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten. Der Tag soll an den Gründonnerstag erinnern. An diesem Tag selbst zu feiern, würde nicht zum stillen Charakter der Karwoche passen. In Städten und Ländern, in denen Fronleichnam kein gesetzlicher Feiertag ist, finden die Prozessionen oft am folgenden Wochenende statt. Auch Papst Franziskus feiert im Vatikan erst am Sonntag Fronleichnam.

Woher kommt der Begriff?

Fronleichnam hat nichts mit Tod oder Leichnam zu tun. Das Wort stammt aus dem Althochdeutschen. Dort steht «vron» für «Herr» und «licham» für «Leib». Gibt es einen biblischen Ursprung?

Anders als bei Ostern, Weihnachten, Pfingsten und den meisten anderen Festen geht Fronleichnam nicht direkt auf die Bibel zurück. Eine enge Verbindung gibt es allerdings zum letzten Abendmahl, über das die Bibel berichtet.

Seit wann wird Fronleichnam gefeiert?

Papst Urban IV. führte das Fest 1264 offiziell für die ganze Kirche ein. Es geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209. Etwa 1270 gab es erstmals eine Fronleichnamsprozession, und zwar durch die Strassen von Köln.

Mit welchem Brauchtum ist das Fest verbunden?

Am wichtigsten sind auf dem Land die oft prunkvollen Prozessionen, bei denen in der Regel auch die Kommunionkinder noch einmal in ihren festlichen Gewändern mitgehen. In vielen Gemeinden werden die Prozessionswege besonders geschmückt mit Fahnen, kleinen Altären und Blumen. In einigen Regionen gibt es farbenprächtige Blumenteppiche, die zum Teil mehrere hundert Meter lang sind.

Vgl. dazu das Liturgische Institut.

Franco Luzzatto

HERZLICHE GRATULATION

Wir gratulieren Andreas Kunz zum Erwerb seines Masters in Theologie an der Universität Luzern und freuen uns, dass er auch nach seinem Pastoraljahr weiterhin mit einem Pensum von 60% bei uns tätig sein wird.

Olivier Walser gratulieren wir herzlich zur Geburt seines zweiten Kindes und wünschen der Familie viel Freude und Gottesseggen.